

Stand: 10.11.2026

Nominierungskriterien Boulder/Lead 2026

Weltcup/Weltmeisterschaft/Europameisterschaft/Europacup

Grundsätzliche Vorbemerkung

Die DAV Leistungssport gGmbH (DAV) nominiert alle Athlet*innen auf Basis dieser Nominierungskriterien. Ziel ist es, diejenigen Athlet*innen zu nominieren, die ein bestmögliches Abschneiden bei den internationalen Wettkämpfen für den DAV erwarten lassen.

Höchstes Entscheidungsgremium der DAV Leistungssport gGmbH für alle Nominierungen ist die sportliche Leitung, bestehend aus dem Sportdirektor (Klettern) sowie dem Sportmanager. Im Fall von Uneinigkeit entscheidet der Sportdirektor. Der Nominierung zugrunde liegt immer ein abgestimmter und begründeter Vorschlag der jeweiligen Bundestrainer*innen und Bundesnachwuchstrainer*innen. Die Nominierungskriterien richten sich nach den Richtlinien des DOSB.

Ein Rechtsanspruch auf eine Nominierung besteht auch bei formaler Erfüllung der Nominierungskriterien nicht.

Nachgewiesenes fahrlässiges Handeln mit der eigenen Gesundheit, welches zu Verletzungen/Krankheit führt, kann, ebenso wie andere wichtige Gründe (z.B. Verstoß gegen die einschlägigen Dopingbestimmungen, Suspendierung durch die NADA, Verstoß gegen strafrechtliche oder ordnungsrechtliche Bestimmungen, Verstoß gegen oder Abkehr von der freiheitlich demokratischen Grundordnung) sowie bewusst verbandschädigendes Handeln können zur sofortigen Herausnahme aus dem Bundeskader führen.

Unter Berücksichtigung seiner Fürsorgepflicht behält sich der DAV bei begründeten Zweifeln hinsichtlich des Gesundheitszustandes einer*r Athlet*in vor, weitergehende Maßnahmen zum Schutz des*der Athlet*in zu ergreifen bzw. einzufordern.

Die Beantragung eines etwaigen Verletzenstatus erfolgt nach den vorgegebenen Richtlinien der *Medical - Commission* des DAV und bedarf der Bestätigung durch den Sportdirektor Klettern.

Die Wiedereingliederung in das Bundeskadertraining sowie nationale und internationale Wettkämpfe nach einer Verletzung muss gemäß dem *Return to sport/competition* Prozedere umgesetzt werden.

Jede*r nominierte Athlet*in versichert mit der Annahme seiner*ihrer Nominierung, im Besitz einer gültigen Kranken- und Auslandskrankenzusatzversicherung zu sein. Krankheits- und Unfallkosten im Rahmen von Wettkämpfen und Lehrgangsmaßnahmen werden nicht durch den DAV übernommen.

Der DAV behält sich vor, diese Nominierungskriterien um Sonder- und Ausnahmeregelungen zu ergänzen oder die Nominierungskriterien entsprechend anzupassen, wenn unvorhergesehene Geschehnisse oder Umstände dies erforderlich machen. Notwendige Anpassungen/Korrekturen einzelner Teilespekte betreffen nicht die Wirksamkeit der Kriterien als Ganzes.

Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen

- Mitgliedschaft in einer Sektion/ Verein des jeweils vom DAV anerkannten DAV Landesverbandes e.V. und Inhaber*in einer gültigen DAV- und IFSC-Kletterlizenz.
- Vorliegen einer unterschriebenen Athletenvereinbarung sowie ggf. weiterer angeforderter Dokumente (bspw. Schiedsvereinbarung, Anti-Doping-Vereinbarung etc.).
- Nachweis der Sporttauglichkeit durch das Absolvieren der sportmedizinischen Grunduntersuchung beim Verbandsarzt des DAVs bzw. dessen medizinischen Netzwerkes.

Startplätze – Quotenplätze für 2026

Die maximal möglichen Startplätze für die Weltcupserie in 2026 ergeben sich aus den vorgegebenen Startplätzen der IFSC (2 pro Geschlecht pro Disziplin pro Nation) zuzüglich den erreichten Top 40 Plätzen im CWR (Current Word Ranking) aus der vorangegangenen Saison in der jeweiligen Disziplin:

Bouldern 2026

Damen 4 Startplätze
Herren 5 Startplätze

Lead 2026

Damen 3 Startplätze
Herren 4 Startplätze (ggf. 5)

Die Ausschöpfung der Startplätze kann von WC zu WC variieren.

Nominierungsprozess 2026

Nationales Teamranking

Für die Nominierungen der Saison 2026 wird ein leistungsbezogenes Ranking als Grundlage der Entscheidungen dienen. Dieses Ranking setzt sich aus den Ergebnissen dreier Ereignisse zusammen, von denen die besten zwei Ergebnisse gewertet und addiert werden. Das dafür verwendete Punktesystem entspricht dem IFSC WC Punktesystem. Aus dieser Wertung ergibt sich das Basisranking der Entsendungen für 2026. Bei Gleichstand entscheidet das bessere Ranking im letzten CWR des Jahres 2025.

Die drei Ergebnisse setzen sich zusammen aus:

Für Boulder:

- Dem CUWR (Stand: 31.12.2025)
- 1 Nominierungswettkampf und einer Simulationsrunde

Für Lead:

- Dem CUWR (Stand: 31.12.2025)
- 2 Nominierungswettkämpfen oder

- 1 Nominierungswettkampf und einer Simulationsrunde

Vornominierungen 2026

Athleten die in der Saison 2025 die Kaderkriterien für den OK/Perspektivkader vollständig erfüllt haben werden für die ersten drei Weltcups der Saison 2026 vornominiert. Bei vorliegenden Verletzungen und oder mangelndem Leistungsniveau kann diese Regel aufgehoben werden. Der Trainerentscheid kann nach jedem Weltcup davon abweichen.

Weltcup 2026

Bei jedem Weltcup, Boulder und Lead sowie Damen und Herren, ist ein Platz für strategische Nominierungen geblockt. Mögliche Entscheidungsszenarien können sein:

- Verletzung
- Testmöglichkeit für Nachwuchssportler
- Geringe Leistung im Training oder bei Wettkämpfen
- Sehr gute Performance
- Overall Strategie
- ...

Bei allen Wettkämpfen ist eine Übernachtung im vorgegebenen Teamhotel obligatorisch. Jede Ausnahme muss 20 Tage vor dem Wettkampf in schriftlicher Form (E-Mail) beim Sportmanager angefragt und durch diesen bestätigt werden. Ein geblockter Platz setzt keinen Anspruch auf Finanzierung seitens des DAV voraus.

Selbstkostenregelung für die Saison 2026

Der DAV wird abhängig von der Örtlichkeit der Weltcups (Übersee, Europa) eine unterschiedliche Anzahl an verbandsfinanzierten Plätzen definieren und auf seine Kosten beschicken. Werden darüber hinaus weitere Startplätze wahrgenommen, müssen die im Zuge der Beschickung anfallenden Kosten, Pauschalbeträge für Übersee- und Europa-Wettkämpfe, durch die jeweils nominierten Athlet*innen übernommen werden. Startet ein*e Athlet*in mit einem verbandsfinanzierten Platz nicht, wird nachgerückt. Nimmt ein*e oder mehrere Athlet*innen aus dem selbstzahlenden Pool die Nominierung nicht an, kann bis zu einer Reserve von zwei Athlet*innen nachgerückt werden.

Ein Beispiel:

WC Bouldern in China

*Damen Startplätze 4
Herren Startplätze 5*

*Der DAV kann theoretisch 3/3 Startplätze finanzieren, dann bekommen die ersten drei Athlet*innen im Ranking diese zugesprochen. Die weiteren 2/ 1 Startplätze können von den nominierten Athleten abhängig vom Ranking auf Basis der Pauschalbeträge in Anspruch genommen werden,*

sofern eine sportfachliche Nominierung erfolgte. Sollte trotz nicht ausgeschöpften Startplätzen keine Nominierung erfolgt sein, so können Plätze nicht eigeninitiativ beansprucht werden.

*Nimmt eine*r der nominierten Starter*innen seinen*ihren Platz nicht in Anspruch, erfolgt grundsätzlich keine Nachnominierung. Ausgenommen eines Ansuchens der Bundestrainer mit Zustimmung des Sportmanagers.*

EM-Nominierungskriterien 2026

Jeder Nation werden bei der Europameisterschaft eine bestimmte Anzahl an Quotenplätzen durch die IFSC zugesprochen. Diese bestimmen den maximalen Nominierungsrahmen.

Um sich für die EM zu qualifizieren, muss mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt werden:

Boulder

Aufgrund Unsicherheit bzgl. der finalen Terminierung der Boulder-EM erfolgt die Nominierung in 2 Varianten:

Variante 1: Boulder-EM vor der WC Saison 2026:

- Athleten die in der Saison 2025 die Kaderkriterien für den OK/Perspektivkader vollständig erfüllt haben
- Trainerentscheid

Variante 2: Boulder-EM nach mind. 2 Boulder-WCs 2026:

- 1x Semifinale WC
- Falls sich darüber mehr Athleten qualifizieren als Plätze vorhanden sind, zählen die numerisch besseren Ergebnisse
- Trainerentscheid

Lead

- 1x Semifinale WC
- Falls sich darüber mehr Athleten qualifizieren als Plätze vorhanden sind, zählen die numerisch besseren Ergebnisse
- Trainerentscheid

Europacup 2026

Die Europacup-Serie 2026 wird auf Selbstkostenbasis der Athlet*innen beschickt. Der/die betreuende/n Trainer*innen, sowie der*die Physiotherapeut*in, werden vom DAV gestellt. Die Übernachtung in der Teamunterkunft ist prinzipiell obligatorisch.

Die Nominierung im Europacup erfolgt primär potentialorientiert auf Vorschlag der jeweiligen Disziplintrainer*innen. Grundlage einer Nominierung sind die bisherigen Wettkampf- und Trainingsleistungen sowie die Experteneinschätzung hinsichtlich einer möglichen Entwicklungsperspektive.

Annahme der Nominierung

Jede Nominierung bedarf einer Annahme durch den*die Athlet*in. Durch die unterzeichnete Rücksendung der jeweils ausgesprochenen Nominierung an den zuständigen Sportmanager nimmt der*die Athlet*in die Nominierung an. Bei nicht medizinisch begründeten und nachgewiesenen Nichtteilnahmen sind alle anfallenden Kosten von dem*der Athlet*in zu tragen.

Die Vorlage einer grundsätzlichen, medizinisch bestätigten Sporttauglichkeit ist Voraussetzung zur Entscheidung zu internationalen Wettkämpfen.

Die Nominierungen sollen bei Übersee Wettkämpfen spätestens 21 Tage vor dem Wettkampfbeginn veröffentlicht werden. Bei Europa WC sollen sie spätestens 14 Tage vor dem Wettkampfbeginn veröffentlicht werden. Athlet*innen können auf Rückfrage an den Sportmanager eine Vorab-Info bzgl. einer möglichen Nominierung erhalten.

Alle Nominierungen werden auf die folgende Seite des DAV gestellt: www.alpenverein.de/verband/wettkampf/wettkampfklettern/news-wettkampfklettern/aktuelle-wettkampfnominierung

Die nominierten Athlet*innen bekommen die Nominierung per E-Mail zugeschickt.

Alle weiteren Interessenten können sich die Informationen auf der oben genannten Plattform holen. In angekündigten Ausnahmefällen dürfen Nominierungen später veröffentlicht werden.

Verabschiedet durch das **Präsidium des Deutschen Alpenvereins**

München, Dezember 2026